



Seit dem
30.01.2023
sind wir ein
Verein!
Sei dabei!

Newsletter Nr. 30

Liebe Wasserschützerinnen und Wasserschützer!

Aus der Presse habe es sicher die meisten schon erfahren: seit dem 30. Januar ist die BI Unser Wasser ein Verein. Im e-novum kamen 48 Interessierte zusammen, von denen schon 31 einen Mitgliedsantrag gestellt hatten. Mittlerweile sind es schon 40 Mitglieder.

Die Formalia zur Eintragung ins Vereinsregister sind auf dem Weg, dann folgt die Beantragung der Anerkennung der Gemeinnützigkeit. Insgesamt wird sich das noch einige Wochen hinziehen.

In dieser Zeit wollen wir aber schon inhaltlich arbeiten. Dazu laden wir zur

***1. Mitgliederversammlung am 13. März um 18h
im e-novum, Raum 104, Munstermannskamp 1, LG ein***

Nach den Interessenschwerpunkten, die wir bei der Gründungsversammlung erfragt hatten, werden wir Arbeitsgruppen bilden, damit nicht alle sich mit allen Themen befassen müssen. Außerdem wollen wir uns nach getaner Arbeit bei einer kleinen Stärkung besser kennenlernen.

Zwischenzeitlich haben wir einen Austausch im **Baudezernat** mit Frau Böhme, Herrn Eberhard von der Stadtplanung und Herrn Schulz von der UWB sowie Frau Wiebe vom Nachhaltigkeitsbüro der Stadt gehabt. Es ging um die notwendige Umsetzung von **Schwammstadt-Prinzipien** in Neubaugebieten. Hier ist neben dem ganz neuen Gebiet am Wienebütteler Weg auch der weitere Bauabschnitt im Hanseviertel von Interesse. In dem

im Wesentlichen abgeschlossenen Baugebiet Am Pilgerpfad sind leider keine umgesetzten Kriterien erkennbar.

Vom Baudezernat sah man vor allem die Dauer der Änderung von B-Plänen, die u.E. anderswo weniger Zeit und Probleme aufwerfen. Die Flexibilität, die die enormen Klima-Änderungen erfordert, scheint hier noch nicht erreicht zu sein. Auch die an sich guten Programme zur Klima-Resilienten Innenstadt und die enormen Geldmittel, die dafür verwendet werden, scheinen in Teilen der Verwaltung nicht einmal bekannt zu sein. Hier werden wir immer wieder nachhaken müssen, damit nicht alles mit der Umgestaltung des Marien-Platzes zu Ende ist, sondern überall in der Innenstadt geschaut wird, wo Versiegelung verhindert oder wieder rückgängig gemacht wird, um nur ein Beispiel zu nennen. Die Kooperation und der Informationsaustausch verschiedener Dezernate der Stadt sind verbesserungswürdig.

Auch die Kontakte zur Industrie werden weiterverfolgt und neu aufgenommen mit dem Ziel, überall Wasser zu sparen, wieder zu verwenden oder anders weiter zu nutzen.

Mit dem „Wasserforum für die Region Lüneburg e.V.“ ergeben sich Synergie-Effekte. So unterstützen wir Aktionen zum Weltwassertag, an dem in der Leuphana Vorträge geplant sind und vor allem eine Bildungsinitiative zum Wassersparen etc. in allen Kindergärten der Stadt und hoffentlich auch im Landkreis.



Wir werden natürlich weiter berichten und hoffen auf weitere aktive Mitarbeit - als Vereinsmitglied - oder punktuell auch als freie Mitarbeit. Genauso sind wir immer an Informationen über Wasserthemen interessiert, die bei uns noch nicht angekommen sind.

[Ihr/Euer Team vom Verein Bürgerinitiative Unser Wasser in Lüneburg](#)